

## Jahresbericht 2009 des Präsidenten

Im letzten Jahr lief einiges. So wurden erneut – teilweise sehr gut besuchte – Anlässe durchgeführt, wir konnten uns bei städtischen Vernehmlassungen für Quartieranliegen einsetzen, und unser neuer Zeitungsredakteur erfreute uns mit seinen Anregungen und Zeitungsausgaben.

### Gut besuchte Veranstaltungen

«Wie entsteht eigentlich eine Zeitung...?»

– Antworten auf diese Frage lockten am Freitag, 3. April, über 50 Personen anlässlich der ersten QV-Veranstaltung im Jahr 2009 ins Verlags- und Redaktionsgebäude der LZ Medien AG. Das Interesse und der Anlass waren sehr erfreulich.

Unter der Leitung von Redaktor Guido Felder – selber Hochwächler – fand eine abwechslungsreiche Führung durch die um- und neugebauten Gebäude an der Maihofstrasse 76 statt. Man konnte den Schreibenden und den Layoutern live über die Schultern auf den PC schauen, sich ein Bild der neuen Grossraumbüros machen und die Abläufe im grössten Zentralschweizer Medienunternehmen hautnah miterleben. Auch erfuhr man allerlei Persönliches über die Zeitungsmachenden.

Der danach von der LZ Medien AG spendierte grosszügige Apéro in der Cafeteria bewirkte, dass man noch einige Zeit in Gesprächen vertieft zusammensass.

«Musegger Umgang» zusammen mit dem QV Luegisland – Rund 140 Personen nahmen bei schönem Frühlingswetter am Sonntag, 3. Mai, am traditionellen «Musegger Umgang» teil. An dem von der katholischen Kirche im Hof und dem QV Luegisland organisierten Anlass war erstmals auch der QV Hochwacht beteiligt. Der «Musegger Umgang» geht auf eine Fürbitte-Prozession gegen Unbill, Krankheit und Unglück zurück. Heute ist dieser Anlass ein Spaziergang mit einem Gottesdienst bei der Musegg-Kappelle. Danach offerierten die Kirche und der QV Luegisland ein grosses kaltes Buffet. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft.

GV 2009 im Seminar St. Beat – An der GV am 8. Mai im Seminar St. Beat führte uns das Improvisationstheater «Fön-X» in die Künste des spontanen Theatersports ein. Im offiziellen Teil genehmigten die rund

60 anwesenden Mitglieder die Rechnung 2008 und das Budget 2009 je mit Verlust (u.a. wegen eines aufwändigeren Jahresprogramms). Anstelle der verabschiedeten Esther Steiger wurde Hanns Fuchs als Vorstandsmitglied gewählt. Die Leiterin der Stiftung «Roter Faden», Maria Koch, präsentierte die geplante Dementenstation auf dem Bramberg und die Arbeit mit demen- ten Personen. Stadtpräsident Urs W. Studer betonte, wie wichtig Quartiervereine und die ehrenamtliche Beteiligung am sozialen und kulturellen Stadtleben sei. Das Abend-Buffet von Doggwiler-Catering, die atemberaubende Aussicht von der Terrasse und die musikalische Unterhaltung von Herrn Walke am Klavier rundeten den Abend ab.

Brunch im Gletschergarten – Bereits zur Tradition geworden ist der Schönwetter-Brunch im Gletschergarten, den sich rund 40 Hochwächler/innen am Samstag, 20. Juni, nicht entgehen lassen wollten. Der neue Museumsleiter, Andreas Burri, erwies sich als aufmerksamer Gastgeber, die neue Kaffeemaschine braute feinen Kaffee, und Familie Schüepp hatte wie gewohnt alles im Griff.

Steinstrassenfest mit QV-Apéro – Am Samstag, 22. August, wurde den ganzen Tag und Abend in der Steinstrasse gefestet. Der Quartierverein eröffnete den vielseitigen und äusserst gut besuchten Anlass mit einem Apéro, Stapi Urs W. Studer mit einer Ansprache. Stände, Führungen, Spiele und Musik belebten die farbige und vielfältige Strasse bis spät abends.

Marroni, Glühwein und Kutschenfahrt – Grossandrang herrschte am Freitagabend 30. Oktober auf dem Känzeli an der Bergstrasse. Weit über hundert Personen – mindestens die Hälfte davon Kinder und Jugendliche – aus den Quartieren Hochwacht und Luegisland (und dem Maihof-Familienzirkel) konnten gemütlich mit der Kutsche fahren, allerfeinste Marroni kosten und sich bei Glühwein oder Punsch die kühlen Hände wärmen. Sich (über Quartiergrenzen hinaus) treffen, miteinander plaudern, das Quartierleben pflegen, fröhliche Kinderspiele usw. standen im Mittelpunkt des sehr beliebt gewordenen Anlasses.

Danke an den QV Luegisland für die Unterstützung.

Revision der Bau- und Zonenordnung – Am Dienstag, 17. November, führte Mark Ineichen, Leiter des Stadt-Ressort Planung und Ex-Präsident des Quartiervereins, leider bloss zehn Interessierte durch die informative Ausstellung zur Revision der städtischen Bau- und Zonenplanung im Lichthof des Stadthauses. Er konnte dabei einige Anliegen entgegennehmen und die Fragen kompetent beantworten. Der kleine Apéro wurde verdankenswerter Weise von der Baudirektion offeriert.

### Stellungnahmen und Eingaben

Der Vorstand des Quartiervereins nahm im April Stellung zur geplanten Mobilfunkantenne an der Friedbergstrasse, setzte sich (zusammen mit dem QV Altstadt) bei der Baudirektion erfolglos ein für eine Umgestaltung der Einmündung Museggstrasse beim Museumsplatz, beteiligte sich am Analysebericht zur städtischen Quartierpolitik, unterstützte weiterhin die IG «Pro Grabenhof» beim Einsatz für quartiernahe Schul-Infrastrukturen, wehrte sich (erfolgreich und zusammen mit den anderen Quartiervereinen) gegen den zu weit gehenden Abbau öffentlicher WC-Anlagen, und setzte sich (ebenfalls mit Erfolg) für die Sicherheit der Fussgänger an der unteren Zürichstrasse ein.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein «Zusammenleben im Gebiet Maihof-Löwenplatz» sowie dem – aus der Fusion von «Impuls Zürichstrasse» und «Fokus Löwenplatz» entstandenen Verein – «Netzwerk Löwenplatz-Zürichstrasse» wurde fortgesetzt; zudem fanden zwei Programmanlässe zusammen mit dem Nachbar-Quartierverein Luegisland statt.

Unter der Leitung von Hanns Fuchs erschienen drei vielseitige, informative und lesenswerte Ausgaben der «Hochwacht Post». Neu ist darin eine übersichtliche Agenda enthalten mit Anlässen im Quartier: es sind deren erfreulich viele!

Die Nr. 1/09 der «Hochwacht Post» (bzw. die Nr. 68 insgesamt) war übrigens speziell die 25-Jahre-Jubiläumsausgabe, denn im Dezember 1984 war die erste Quartierzeitung erschienen.

### Vorstand und Perspektiven

Insgesamt fanden fünf ordentliche Vorstandssitzungen (sowie ein Vorstandessen) statt. Die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern verlief leider erfolglos, so dass die längerfristige Weiterarbeit des Vorstandes schwieriger wird. Zu diskutieren sind aus Sicht des Präsidenten auch engere Kooperationsformen mit Nachbar-Quartiervereinen und anderen Vereinen im Quartier, die Quartiergrenzen, oder die Tätigkeiten des Quartiervereins (auch aus finanziellen Gründen).

Der Mitgliederbestand per 31. 12. 2009 beläuft sich auf total 329 Mitglieder (Einzelpersonen / Paare / Familien), was einem leichten Rückgang gleichkommt (vor allem infolge Wegzug oder Todesfall und Ausschluss wegen wiederholtem Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrags).

### Gefährliches Wahrzeichen: die schiefe Mauer

Bereits von blossem Auge ist zu erkennen, dass da etwas in Schiefelage geraten ist: Die Museggmauer neigt sich beim Durchgang Museggstrasse immer mehr Richtung Löwenplatz. Die Mauer droht einzustürzen.

pd. Fast auf auf der ganzen Länge von 870 Metern steht die Museggmauer auf Sandstein. Nur dort wo die Museggstrasse die Museggmauer durchbricht, ist sie nicht auf Fels gebaut. Zusätzlich geschwächt wurde die Statik der Mauer durch den 1876 für die Museggstrasse erstellten Durchbruch mit den drei Rundbögen. Zusammen mit der ungenügenden Foundation dürfte das für die Neigung der Mauer verantwortlich sein.

### Kritischer Punkt erreicht

Der Abschnitt an der Museggstrasse wird seit 1995 mindestens einmal jährlich genau vermessen. Die Messergebnisse zeigen deutlich, dass sich die Mauer senkt und immer stärker und schneller zur Seite neigt. Die Stiftung «für die Erhaltung der Museggmauer» hat zusammen mit der Denkmalpflege und verschiedenen Ingenieurbüros nach Lösungen gesucht. Es war das Ziel, die Mauer dauerhaft zu stabilisieren und jegliche Senkung und Neigung an dieser Stelle in Zukunft gänzlich zu verhindern.

### Dank

Zuletzt danke ich meinen Vorstands-Kolleg/innen für ihre bereichernde Mitarbeit, der Stadt Luzern für die finanzielle Unterstützung (Fonds zur Förderung des Quartierlebens), dem Verband der Quartiervereine der Stadt Luzern für das Engagement zu Gunsten der Quartiere, den VBL AG für ihr Entgegenkommen bei der neuen Busbeschriftung, unserem Nachbars-Quartierverein Luegisland für die erfreuliche Zusammenarbeit, sowie der LZ Medien AG, der städtischen Baudirektion und der LuKB für's leibliche Wohl.

Luzern, im Januar 2010



Marc Germann  
Präsident

☆☆☆  
HOTEL DE LA PAIX



Ein Besuch bei uns  
lohnt sich stets

CH-6004 Luzern  
Museggstrasse 2

Telefon 041 418 80 00  
Telefax 041 418 80 90

Ferdinand A. Zehnder

Heini Bühlmann  
Maleratelier

- Kundenmalerei
- Beschriftungen
- Dekorative Malerei

Büro + Atelier  
Friedbergstr. 1A, 6004 Luzern  
Tel. 041-420 40 70



Auch eine optische Stütze: So soll die Museggmauer beim Durchbruch an der Museggstrasse aussehen. Foto zvz